



© MEDIA:STARK, Matthias Erler (3), Tourismusverband Sächsisches Elbland

© MEDIA:STARK, Pixabay, Tourismusverband Erzgebirge e.V.,

## Die Regionen um Dresden reizen mit Weltkulturerbe, Genuss und Tradition

Wer Dresden besucht und die Möglichkeit findet zu einem Kurztrip, für diesen Gast bietet gerade die Region um Dresden zahlreiche sehenswürdige Ausflugsziele. Der touristische Wert der Stadt ergibt sich aus der Nähe zu einigen für sich schon bekannte Regionen oder bestückt mit besonderen Kunst- und Bauschätzen von großer Tradition.

Vier besondere Umgebungen und Regionen bieten sich an. So die vier Regionen das Dresdner Elbtal, die sächsische Schweiz, die Oberlausitz und das Erzgebirge.

### Das Erzgebirge

Der Erzgebirgskreis, schöne Landschaft, Menschen mit Herz, einzigartiges Flair, ist mit knapp 360.000 der einwohnerstärkste Landkreis Ostdeutschlands. Nicht nur deshalb ist er für die Wirtschaft ein attraktiver Standort. Die Erzgebirger produzieren Spitzenqualität – sowohl in kleinen Handwerksbetrieben als auch in High-Tech-Unternehmen. Eine faszinierende Welt des Bergbaus, Erkundungen durch das Erzgebirge mit Schmalspurbahn oder Oldtimer. Traditionshandwerk auf die Spur kommen und beim Klöppeln oder Schnitzen sein eigenes Talent ausprobieren - Erlebnis Heimat. **Das Erzgebirge ist UNESCO-Weltkulturerbe** Über 800 Jahre wurden hier Silber, Zinn und Uran abgebaut. Nun wurde der deutsch-tschechische Region Erzgebirge/Krušnohoří der UNESCO-Titel verliehen. Von dem Augenblick als in Baku die Entscheidung zur Ernennung der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zum UNESCO-Welterbe



www.erzgebirge-tourismus.de

fiel begann sofort die Arbeit. Es geht um die Verpflichtung, die Welterbestätte grenzübergreifend zu schützen und den außergewöhnlichen universellen Wert für nachfolgende Generationen zu erhalten. Darüber hinaus bringt das Prädikat "UNESCO-Welterbe" durch seinen hohen Bekanntheitsgrad und durch das weltweite Ansehen weitere positive Aspekte für das Erzgebirge mit sich. Reiche Erzfunde gaben dem Erzgebirge einst seinen Namen. Über acht Jahrhunderte prägte der Bergbau Wirtschaft, Sozial-

struktur und Kultur der Region. Als erste Ferienstraße Sachsens verbindet die Silberstrasse auf 230 Kilometer Länge heute Städte und Stätten des jahrhundertealten Silberbergbaus.

Ausgedehnte Wanderwege über Tage ermöglichen im Erzgebirge eine intensive Begegnung mit Natur-, Heimat- und Bergbaugeschichte. Nicht nur der mit 1.215 Metern höchste Berg Sachsens, der Fichtelberg, garantiert einen tollen Blick. Zahlreiche Kleinbahnen fahren durch die Täler der Gegend. Das Erzgebirge bietet ideale Bedingungen für Aufenthalt und Urlaub im Einklang mit der Natur..

### Glashütte - Die Faszination der Zeit erleben

In der Stadt Glashütte, circa 30 Kilometer von Dresden entfernt, kann man goldenes Handwerk hautnah erleben. Die traditionsreiche Kunst des Uhrmacherhandwerks konnte dort durch Innovation und Leidenschaft über 170 Jahre bis in unsere moderne Zeit getragen werden. Das beschauliche Städtchen liegt im Müglitztal des wunderschönen Osterzgebirges. Die abwechs-

lungsreiche Landschaft lädt zur Erholung in üppiger Natur ein. Das gepflegte Wanderwegenetz bietet in den umliegenden Ortschaften viele Sehenswürdigkeiten. Durch die Uhrenindustrie hat es die Stadt zu Weltruhm geschafft. 1845 beginnt die Erfolgsgeschichte des besonderen Handwerks. **Neue Sonderausstellung eröffnet: Glashütter Uhren – Wie alles begann** Am 18. September 2020 wurde die neue Sonderausstellung im Deutschen Uhrenmuseum Glashütte eröffnet. An-



www.erzgebirge-tourismus.de

lässlich des 175 jährigen Jubiläums der Glashütter Uhrenindustrie, das in diesem Jahr begangen wird, widmet sich die Ausstellung mit dem Titel "Glashütter Uhren – Wie alles begann" speziell den frühen Jahren dieser Branche. Für den Zeitraum 1845 bis 1870 werden wesentliche Entwicklungen der hiesigen Uhrenfertigung betrachtet und es wird aufgezeigt, welchen Einfluss diese Entwicklungen auf die Glashütter Uhrenherstellung von heute haben. Mit Ferdinand Adolph Lange, Julius Assmann, Moritz Großmann und Adolf Schneider, haben vier frühe Meister ihres Fachs die Glashütter Uhrenbranche aus der Taufe gehoben. Anlässlich dieses Jubiläums widmet das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte speziell den frühen Jahren dieser Branche seine neue Sonderausstellung bis 18. April 2021. Die Ausstellung legt den Fokus darauf, warum das zentrale Element der Exposition ist und damit die technische Entwicklung der einheimischen Uhrwerke in den ersten 25 Jahren seit der Gründung 1845 forcierte. Die daraus entstandene charakteristische Glashütter Bauweise wurde in den darauffolgenden knappen 80 Jahren – also solange Taschenuhren die Fertigung dominierten – nahezu unverändert praktiziert.

Glashütte und dort das Deutsche Uhrenmuseum ist ein Besuch wert!

r/la

### Die Region Dresden Elbtal

An der sächsischen Weinstraße entlang der Elbe führt kein Weg vorbei! Meißen gilt als Geburtsort des Weinbaus im sächsischen Elbland. Die gekreuzten blauen Schwerter auf dem Weißen Gold des Abendlandes, dem Porzellan, haben der Stadt zu Ruhm verholfen.

Nur einige Kilometer von Dresden entfernt rankt sich die Sächsische Weinstraße. Mit gemütliche Weinstuben und Gasthöfen laden die Elbweindörfer zum

17

## Glashütter Uhren – Wie alles begann

Sonderausstellung | 18. September 2020 – 18. April 2021

Deutsches Uhrenmuseum Glashütte, Schillerstraße 3a, 01768 Glashütte  
www.uhrenmuseum-glashuette.com

Land Sachsen  
Sächsisches Ministerium  
für Wirtschaft und  
Technologien

Glashütte  
Uhren

Eine Stiftung der Stadt Glashütte und  
des Uhrenmuseums Glashütte Original.

Deutsches  
Uhrenmuseum  
Glashütte